

Mitwirkende:

Sprecher:

Phillip Dürschmied (Theater der Stadt Aalen)
Tonio Kleinknecht (Theater der Stadt Aalen)
Angela Vogelsang (Bürgerchor)
Michael Fitzner (Bürgerchor)

Pfarrer Bernhard Richter (Stadtkirche)

Musikensemble KINISIS:

Ermioni Spathi (Leitung, Gesang)
Kristina van Deyk (Gesang)
Ioannis Wlachos (Gesang)
Georgios Ambrazis (Gesang)
Anastasios Kadis (Bouzouki)
Dimitrios Siozios (Bouzouki)
Nikolaos Zigouris (Bouzouki)
Dimitrios Tatakis (Gitarre)

Das **Deutsch-Griechischen Kulturforums KINISIS e.V.** aus Offenbach versucht, einen kulturellen Beitrag zu leisten, indem es Veranstaltungen rund um die griechische Musik, Tanz, Poesie und Kunst organisiert. Kinisis bedeutet Bewegung. Kinisis hat das Ziel, Menschen – egal welcher Herkunft - durch die Sprache der Musik und der Poesie zu verbinden.

Dies geschieht zum größten Teil durch Chor, Orchester und die Tanzgruppe. In der Zukunft wird auch eine Theatergruppe hinzukommen. Das Kulturforum KINISIS ist auch in anderen Bereichen tätig. So organisiert es außer Konzerten auch Kunstausstellungen. Diese Veranstaltungen finden meistens im Rhein-Main-Gebiet statt.

Konzeption und Text:

Herma Geiß
Rüdiger Walter

Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde Aalen
Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V. RAG Ostwürttemberg
Bündnis Aufstehen gegen Rassismus Aalen

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

27. Januar 2020
Stadtkirche Aalen

Hakenkreuz über der Akropolis

Der lange Schatten der Vergangenheit

Programm:

Asma Asmaton (Hohelied)

Begrüßung Pfarrer Bernhard Richter

„Über das Dunkle ist zu schweigen“

Andonis

Einmarsch

Kreta

Raub

Hunger

Holocaust

O Drapetis (Der Flüchtling)

Widerstand

Berichtsweg

Kalavryta

Distomo

Edelweiß

Ama teliosi o polemos (Wenn der Krieg zu Ende geht)

Strafverfolgung

Entschädigung

Das ferne Echo

Kourastika na se Krato (Ich kann dich nicht mehr ertragen)

Asma Asmaton (Hohelied)

Wie schön doch meine Liebe ist
In ihrem Alltagskleid
Mit einem Kamm im Haar
Es wusste keiner, dass so schön sie ist

Ihr Mädchen aus Auschwitz,
Ihr Mädchen aus Dachau
Habt ihr meine Liebste nicht gesehen?

Wir sahen sie auf einer langen Reise
Sie trug ihr Kleid nicht mehr,
Auch keinen Kamm im Haar

Wie schön doch meine Liebste ist
Mit Güte bedacht von der Mutter
Und auch von den Küssen des Bruders
Es wusste keiner, dass so schön sie ist

Mädchen aus Mauthausen
Mädchen aus Bergen-Belsen
Habt ihr meine Liebste nicht gesehen?

Wir sahen sie auf einem zugigen Platz
Mit einer Nummer
auf ihrer weißen Hand
Mit einem gelben Stern
auf dem Herzen

Wie schön doch meine Liebste ist
Mit Güte bedacht von der Mutter
Und auch von den Küssen des Bruders
Es wusste keiner, dass so schön sie ist

Andonis

Dort auf der breiten Treppe
auf der Treppe der Tränen
Im tiefen „Wiener Graben“
Im Steinbruch der Klagen

Laufen Juden und Partisanen
Fallen Juden und Partisanen
Schleppen Steine auf dem Rücken
Steine, Kreuz des Todes

Dort hört Andonis auf die Stimme
Die Stimme, die Stimme:
Oh Kamerad, oh Kamerad
Hilf mir auf die Treppe hinauf

Mauthausen-Kantate

Text: Iakovos Kambanellis
Musik: Mikis Theodorakis

Der griechische Autor Iakovos Kambanellis (1922-2011) war Gefangener Nr. 10.205 im Konzentrationslager Mauthausen. 1965 schrieb er ein Buch und Gedichte über die Zeit, die der griechische Komponist und Widerstandskämpfer Mikis Theodorakis vertonte.

Doch dort auf der breiten Treppe
Und auf der Tränen Treppe
Ist solche Hilfe Schande
Ist solch ein Mitleid Fluch

Der Jude stürzt auf der Treppe
Und die Treppe wird rot
Und du mein Junge, komm her,
Schlepp einen doppelt so großen Stein

Ich nehme einen zweimal,
dreimal so großen
Ich heiße Andonis
Und bist du ein Mann, komm
Auf den marmornen Druschplatz.

O Drapetis (Der Flüchtling)

Jannos Beer, aus dem Norden,
Erträgt den Stacheldraht nicht mehr
Er fasst sich ein Herz,
ihm wachsen Flügel
Er rennt durch die Dörfer im Tal.

Frau, gib mir Brot
Und andere Kleidung
Hab einen langen Weg vor mir
Über Seen muss ich fliegen

Wo er sich auch aufhält oder bleibt,
überkommt ihn Angst und Furcht
Und eine Stimme,
eine schreckliche Stimme
Versteckt euch, versteckt euch,
vor dem Flüchtling

Ich bin kein Mörder, Ihr Christen,
kein wildes Tier das euch frisst
Ich bin aus dem Gefängnis geflüchtet
um in mein Haus,
mein Haus zurückzukehren

Ach, was für eine tödliche Einsamkeit,
im Land von Bertold Brecht
Sie übergeben Janos der SS
Zum Galgen bringen sie ihn jetzt.

Ama teliosi o polemos (Wenn der Krieg zu Ende geht)

Mädchen mit den Tränen in den Augen
Mädchen mit eiskalten Händen
Wenn der Krieg zu Ende geht,
vergiss mich nicht

Freude der Welt, komm ans Tor
Umarmen wir uns auf der Straße
Tauschen wir Küsse auf dem Platz

Mädchen mit den Tränen in den Augen...

Beim Steinbruch
wollen wir uns verlieben
bei den Gaskammern
Bei den Treppen,
den Maschinengewehren

Mädchen mit den Tränen in den Augen...

Liebe am Mittag
An allen Plätzen des Todes
Bis sein Schatten zugrunde geht

Mädchen mit den Tränen in den Augen...

Kourastika na se Krato (Ich kann dich nicht mehr ertragen)

Text: Christodoulo Dimitrios
Musik: Mikis Theodorakis

Schmerz, ich bin es leid deinen Arm zu halten

Zusammen den Weg entlang zu gehen,
ohne Freude

Als einzigen Trost einen betrübten Stern zu
haben

Vögel die den Regen abbekommen haben
und die Flügel verloren

Hab Geduld meine Stimme,
halt durch mein Lied

Vergiss die alte Wunde
und singe deine Seele raus

Mich ermüdet es, meinen Schmerz zu hören,
wie er von Schmerz erzählt

Ich ertrage die Stimme nicht,
wie sie über die Wunde erzählt

Mir nur vom Unglück und Schmerz erzählt

und von der großen Stunde,
wenn die Erde uns aufnimmt

